

Medienmitteilung

25.08.2026

Landesnetzwerk der Kulturfördervereine erhebt Forderungen an eine künftige Landesregierung in Sachsen-Anhalt

In Auswertung von Antworten der Parteien auf Wahlprüfsteine hat das Landesnetzwerk der Kulturfördervereine den Landesvorsitzenden und Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten der zur Landtagswahl antretenden Parteien einen Forderungskatalog für eine künftige Landesregierung übermittelt. Seine Schwerpunkte: Das Landesnetzwerk fordert für die Kultureinrichtungen, die die Fördervereine und Freundeskreise unterstützen, dass sie auf der Basis von Grundgesetz und Landesverfassung auch künftig ihre Arbeit in Freiheit nach eigenen Grundsätzen und Selbstverständnis ohne politische Einflussnahme fortführen können. Im aktuellen Kulturfördergesetz des Landes sieht das Landesnetzwerk die beste Grundlage, um die herausragende Kulturlandschaft Sachsen-Anhalts ohne Abstriche kontinuierlich fortzuentwickeln. Zudem sieht das Landesnetzwerk Handlungsbedarf, um eigene Aktivitäten zu verbessern und für die Zukunft aufzustellen: Ein Ehrenamtsgesetz wird gefordert, um Rahmenbedingungen und Strukturen sowie die Beratung, Schulung und Fortbildung engagierter Menschen zu verbessern.

Die Antworten auf die Wahlprüfsteine hatten gezeigt, dass in der kommenden Legislaturperiode die Ziele des Landesnetzwerkes mit fast allen Parteien kompatibel sein könnten. Die Ausnahme bildet die AfD, die mit ihrem nationalistisch-rückwärtsgewandten Ansatz dem Kulturland Sachsen-Anhalt mit seinem beeindruckenden kulturellen Erbe, mit seiner aktiven, innovativen Kulturszene und vielfältigen Förderlandschaft nachhaltig schaden könnte. Das Landesnetzwerk hatte deshalb bereits zu einer bewussten Wahlentscheidung aufgefordert.

Die 679 Kulturfördervereine und Freundeskreise aller Kultursparten in Sachsen-Anhalt leisten einen wesentlichen Beitrag zu Freiheit, Erhalt und weiterer Entwicklung der reichen Kulturlandschaft Sachsen-Anhalts. Kulturfördervereine sind fast ausschließlich ehrenamtlich organisiert, führen Menschen aller Generationen zusammen und ermöglichen kulturelle Teilhabe. In ländlichen Räumen sind die Vereine oft der einzige soziale und kulturelle Anlaufpunkt.

Die Forderungen im Einzelnen:

Das Landesnetzwerk der Kulturfördervereine fordert eine künftige Landesregierung auf:

1. sich zur **Freiheit von Kunst und Kultur** auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung zu bekennen und sie vor jedem Versuch einer politischen Instrumentalisierung zu schützen
2. **Grundwerte** wie die **Freiheit der Kunst und das Recht auf freie Meinungsäußerung** bei der Kulturförderung nicht anzutasten
3. sich für die Aufnahme von Kunst und Kultur als **Staatsziel in das Grundgesetz** einzusetzen
4. die im Kulturfördergesetz des Landes Sachsen-Anhalt genannten Ziele, Grundsätze und Tätigkeitsfelder zu achten und einzuhalten
5. die **herausragende Kulturlandschaft Sachsen-Anhalts auf der Basis des Kulturfördergesetzes kontinuierlich fortzuentwickeln**. Dazu gehört im Interesse aller von den Kulturfördervereinen unterstützten Einrichtungen u. a., **neben dem materiellen und immateriellen kulturellen Erbe, die Vielzahl und Vielfalt der künstlerischen und kulturellen Ausdrucksformen**, die

Erinnerungskultur im Land und den **internationalen Kunst- und Kultur-Austausch** weiterhin auf hohem Niveau zu fördern. Bei der Vergabe von Fördermitteln sind die **Voten unabhängiger Fachjurs** unbedingt zu achten

6. die **kulturelle Förderung des ländlichen Raums** gezielt zu unterstützen und zu stärken
7. den **Dialog eines eigenen oder in der Staatskanzlei angesiedelten Kulturressorts mit dem Landesnetzwerk der Kulturfördervereine** regelmäßig zu pflegen.

Zur Realisierung der nachfolgenden Empfehlungen sollte in Sachsen-Anhalt **ein Ehrenamtsgesetz verabschiedet werden** (in Anlehnung an die Gesetzgebung in Thüringen), um in Wertschätzung des zivilgesellschaftlichen Engagements die Kulturfördervereine langfristig durch unbürokratische Förderung sowie durch Weiterbildungs-, Beratungs- und Vernetzungsangebote zu stärken. Dazu gehört u. a.:

- das **freiwillige Engagement** fortzuentwickeln durch stabile Rahmenbedingungen, verbesserte Förderinstrumente und eine auf Dauerhaftigkeit angelegte stabile Finanzierung der das kulturelle Engagement fördernden und unterstützenden Strukturen wie der **Landesarbeitsgemeinschaft bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich (LAG BEK)** und der **Freiwilligenagenturen und Engagementzentren**
- den **MikroKulturFonds Sachsen-Anhalt** als bürokratiearmes, effizientes und zielgenaues Förderinstrument zu stärken und weiterzuentwickeln (u. a. durch eine Anhebung der Förderhöchstsummen)
- einen die bisherigen Landespreise für kulturelle Leistungen ergänzenden **Landespreis für kulturelles Engagement** zu stiften, um auf diese Weise auch die Wertschätzung und Sichtbarkeit des kulturfördernden Engagements zu stärken
- die **bürokratischen Belastungen von Kulturfördervereinen z. B. im Vereinsrecht, im Haushalts- und Zuwendungsrecht** spürbar zu reduzieren
- die **Befreiung gemeinnütziger Vereine von den GEMA-Gebühren für eintrittsfreie Veranstaltungen** nach Vorbild der Länder Bayern, Thüringen und des Saarlands durch einen **Pauschalvertrag** mit der GEMA zu ermöglichen.

Kontakt:

Landesnetzwerk der Kulturfördervereine Sachsen-Anhalt

Sigrid Bias-Engels

bias-engels@kulturfoerdervereine.eu

Telefon: 0171 1858 754

Das Landesnetzwerk der Kulturfördervereine in Sachsen-Anhalt ist eine Interessengemeinschaft für die 679 Kulturfördervereine und Freundeskreise aller Kultursparten in Sachsen-Anhalt.

Es setzt sich für die Sichtbarkeit und den Erfahrungsaustausch der Kulturfördervereine ein und bündelt deren Interessen gegenüber Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Damit stärkt es die Kulturfördervereine in ihrem Einsatz für die Freiheit, den Erhalt und die weitere Entwicklung der reichen Kulturlandschaft Sachsen-Anhalts.

Weitere Informationen zum Landesnetzwerk der Kulturfördervereine in Sachsen-Anhalt finden Sie unter:

sachsen-anhalt.kulturfoerdervereine.eu

Fördervereine und Freundeskreise im Kulturbereich sind gemeinnützige Organisationen in eigenständiger Rechtsform, deren Mitglieder sich ehrenamtlich für eine Kultureinrichtung, Kulturgut, ein kulturelles Projekt oder Angebot einsetzen. Kulturfördervereine unterstützen mit ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement finanziell und ideell die kulturellen Aktivitäten, die von anderen angeboten und durchgeführt werden. Sie sind nicht kulturschaffend tätig (wie Kulturvereine) und keine Träger von Kultureinrichtungen.